

An aerial photograph of a valley with terraced fields and houses. The fields are arranged in a grid pattern on the slopes. There are several houses with red roofs scattered throughout the valley. The background shows a line of trees under a bright sky.

Geplante Flurbereinigung im Dürrbachtal

—

Die Perspektive der Gartenbesitzer

Carsten Marohn
Ansgar Stoll



Legende:



Geplanter Weg für PKWs



Bereich der geplanten
Flurbereinigung



Kulturgut:
800 Jahre alter Grenzwall
Kleindenkmale



Naherholungsgebiet



Naturerlebnis:
Zusammenhängendes
Refugium
abseits des Rennwegs



Ruhe:
Erschliessung wäre kein Mehrwert
Straßen generieren Verkehr, Parkplätze ...

*“Die Wangener Höhe mit ihren abwechselnd feuchten und trockenen Zonen beherbergt vielfältige Lebensräume: ein **Mosaik** aus traditionellen, strukturreichen Terrassenweinbergen, Gärten mit Trockenmauern, Staffeln, Obstbäumen, Brachen, Böschungen und Hecken. In hoher Dichte brüten dort Gartenrotschwanz sowie Wendehals und Grünspecht.”*
(aus der Broschüre “Wandel & Wege”, Amt für Umweltschutz)



Artenvielfalt braucht Vielfalt an Lebensräumen
zB für Käuze, Fledermäuse, Reptilien
Wir pflegen Orchideenwiesen und erhalten Trockenmauern
– ganz ohne Flurbereinigung

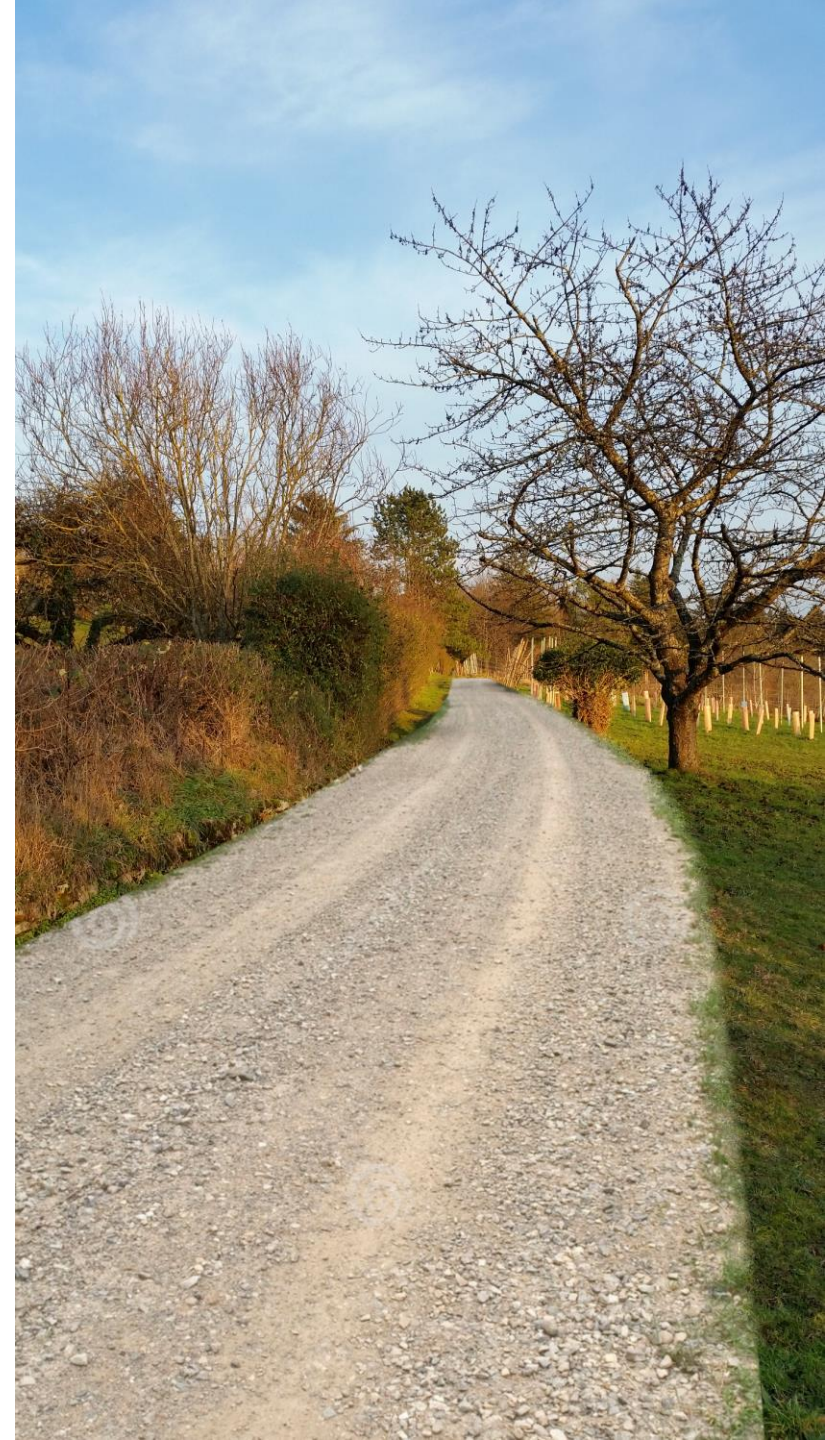


Unser Standpunkt

- Keine Zerstörung des historischen Grenzwandels durch den geplanten Wegebau
- Flurbereinigung ist das falsche Instrument für eine ökologische Aufwertung des Gebiets
- Partizipatives Vorgehen gemeinsam mit den Gartenbesitzern statt Schaffung vollendeter Tatsachen hinter dem Rücken der Betroffenen



oder



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

rettetdengrenzwandel@gmx.net